

Deutsche Film- und Medienbewertung (FBW)

vergibt die Auszeichnung:

Thriller, Prädikat **besonders wertvoll**

Die dunkle Seite des Mondes

Der Moment, in dem sich der ehemalige Chef einer gerade erworbenen Firma vor seinen Augen erschießt, ist für Urs Blank der Moment, in dem er aufwacht. Ganz plötzlich zählt das ganze Geld nicht mehr, das er als Wirtschaftsanwalt verdient. Auch das Prestige, das Ansehen bei den großen Bossen, die repräsentative Frau – nach und nach hinterfragt Urs alles, was er kennt und bisher für erstrebenswert hielt. Als er dann noch die geheimnisvolle und verführerische Lucille kennenlernt und mit ihr gemeinsam in einem wilden Drogentrip Magic Mushrooms zu sich nimmt, entscheidet er, sich ganz von den Fesseln seiner bisherigen Existenz zu lösen. Als die Drogen bei Urs zu einer regelrechten Veränderung der gesamten Persönlichkeit geführt haben, beschließt er, die Zivilisation zu verlassen. Doch Pius Ott, ein Wirtschaftsboss, der große Pläne mit Urs hatte, will nicht zulassen, dass sich Urs seiner Kontrolle entzieht. Und er fasst einen Plan: Was nicht kontrolliert werden kann, muss ausgelöscht werden.

DIE DUNKLE SEITE DES MONDES von Stephan Rick, nach einer Romanvorlage von Martin Suter, erfüllt und übertrifft mühelos alle Erwartungen an das Thriller-Genre. Von der ersten bis zur letzten Minute ist der Film spannend und hält für den Zuschauer Geheimnisse und raffinierte dramaturgische Wendungen parat. Die Kamera sowie die sorgfältige Bildgestaltung sorgen für eine gehörige Portion Mystik und für visuelle Gänsehautmomente, wenn Moritz Bleibtreu, der die Hauptfigur bravourös verkörpert, umgeben von Nebelschwaden durch den dunklen Wald umherirrt.

DIE DUNKLE SEITE DES MONDES überzeugt auf ganzer Linie. Als Verfilmung großer Literatur. Als stimmungsvolles und dicht inszeniertes Genrekino. Und nicht zuletzt auch als spannende und fesselnde Geschichte über den inneren Kampf gegen die eigene dunkle Seite.



Thriller

Deutschland/Luxemburg 2015

Regie: Stephan Rick

Darsteller: Moritz Bleibtreu,
Nora von Waldstätten,
Jürgen Prochnow u.a.

Länge: 98 Minuten



Die Deutsche Film- und Medienbewertung (FBW) zeichnet herausragende Filme mit den Prädikaten **wertvoll** und **besonders wertvoll** aus. Über die Auszeichnungen entscheiden unabhängige Juries mit jeweils fünf Filmexperten aus ganz Deutschland. Die FBW bewertet die Filme innerhalb ihres jeweiligen Genres.

www.fbw-filmbewertung.com